

Zeil zieht mit verdientem Sieg in dritte Pokalrunde ein

Bekannte Bahn, unbekannter Gegner - so lauteten die Vorzeichen der Zweitrundenpartie des DKBC Pokals zwischen dem SKV Old School Kaiserslautern und dem 1.SKK Gut Holz Zeil. Während die Zeiler bereits in der vergangenen Saison gegen die TSG Kaiserslautern auf der Sportkegelanlage am Fuße des Betzenbergs zu Gast waren, war es das erste Aufeinandertreffen mit dem Zweitliga-aufsteiger SKC Old School Kaiserslautern und daher besonders schwer ernsthafte Prognosen für die Partie abzugeben.

Die Partie der 2. Runde des mit dem DFB-Pokal im Fußball vergleichbaren DKBC-Pokals eröffneten auf Zeiler Seite Oliver Faber und Marco Endres. Oliver Faber, der gegen Kaiserslautern weiter Spielpraxis sammeln sollte, zeigte eine Partie mit Höhen und Tiefen. Immer wieder warfen ihn kleine Fehler in seinem Spiel zurück, weshalb er sich am Ende mit 563 Kegeln begnügen musste. Daniel Kudla wusste dies mit 590 Kegeln zu nutzen und setzte sich mit 3:1 Sätzen gegen Faber durch. Ein ganz anders Bild zeigte sich in der Paarung zwischen Kaiserslauterns Thorsten Dörrie und Zeils Marco Endres. Endres begann Satz Eins mit überragenden 189 Kegeln und demontierte seinen Kontrahenten Dörrie (135) gleich zu Beginn. In den Sätzen Zwei (165) und Drei (171) zeigte Endres ebenfalls seine bestechende Form. Vermutlich war es der Gedanke an ein noch höheres Gesamtergebnis, der Endres in Satz Vier nicht über 146 Kegeln hinaus kommen ließ. Dennoch zauberte der Zeiler U23-Nationalspieler ein weltklasse Ergebnis von 671 Kegeln auf die Bahn. Die guten 590 Kegeln von Dörrie verblassten dabei in Endres' Schatten.



Mit einem 1:1 und einem Vorsprung von 54 Kegeln lag es nun an dem Zeiler Duo Bastian Hopp und Holger Jahn, das Spiel weiter auf die Zeiler Seite zu lenken. Lucas Reinle und Kaiserslauterns derzeit Bester Andreas Dietz wollten dies natürlich verhindern und die Partie drehen. Bastian Hopp hatte nur im Spiel in die Vollen mit Widerstand von Reinle zu kämpfen, im Abräumspiel konnte Reinle dem Zeiler Hopp zu keiner Zeit folgen und musste am Ende dessen Überlegenheit anerkennen. Hopp zeigte mit Durchgängen von 145, 142, 149 und 156 eine gute Leistung und kam damit auf 592 Kegel, womit er Reinle (522 Kegel) klar mit 4:0 Sätzen besiegen konnte. Deutlich spannender verlief das Duell zwischen Andreas Dietz und Holger Jahn. Der Zeiler musste sich in Satz Eins mit 136 Kegeln begnügen, was Dietz mit seinen 153 Kegeln zu nutzen wusste. Beim darauffolgenden Bahnwechsel erhielt Jahn aufgrund einer kleinen Unachtsamkeit die gelbe Karte vom Unparteiischen. Mit dieser Entscheidung zeigte sich Jahn allerdings keineswegs einverstanden und haderte in der Folge noch viele Würfe mit dem Schiedsrichter. Nur eine tolle Leistung im Abräumen ließ Jahn Satz Zwei mit 149:148 Kegeln noch gewinnen. Am Ende musste sich Jahn dennoch Andreas Dietz nach 2:2 Sätzen und 594:611 Kegeln geschlagen geben.

Noch immer war die Partie nicht ganz vorentschieden. Beide Teams hatten je zwei Punkte auf dem Konto, doch die Zeiler führten schon mit 106 Kegeln. Marcus Werner und Kapitän Olaf Pfaller sollten diesen Vorsprung nun über die Ziellinie bringen und damit das Weiterkommen in Runde Drei besiegeln. Pfaller hatte es dabei mit Andreas Rahm zu tun, der seine Kugeln eigentlich beim SKC Mehlingen im Verband der DCU rollen lässt, wo noch immer das alte Spielsystem über 200 Wurf seine Anhänger findet. Da die derzeitigen Regeln noch immer Starts in beiden Verbänden zulassen, organisierten die Gastgeber alle notwendigen Dokumente, sodass Rahm für den SKV Old School Kaiserslautern startberechtigt war. Doch die Umstellung auf das für Rahm ungewohnte Spielsystem über 120 Wurf schien dem Pfälzer nicht komplikationslos vorbeigegangen zu sein. Rahm startete mit 134 und 111 Kegeln dürftig und musste Pfaller (160, 145) ziehen lassen. Da auch im anderen Duell Marcus Werner gegen Tobias Bauer mit 1,5 : 0,5 Sätzen und 304:269 Kegeln führte, war das Spiel vorentschieden und die Zeiler brachten Patrick Löhr für Olaf Pfaller ins Spiel. Am Ende kam die Kombination Pfaller/Löhr auf 574 Kegel, womit man gegen Rahm (536 Kegel) den Mannschaftspunkt gewinnen konnte. Werner musste die Sätze Drei (144:151) und Vier (139:162) seinem Kontrahenten Bauer überlassen, welcher sich mit 2,5 : 1,5 Sätzen und 582:587 Kegeln den Punkt für den SKV Old School Kaiserslautern sicherte.

Doch das Gesamtergebnis von 3431:3581 Kegeln sprach eine klare Sprache und brachte dem 1.SKK Gut Holz Ziel weitere zwei Mannschaftspunkte, weshalb die Partie am Ende mit 5:3 für die Weinstädter aus Zeil endete. Damit zogen die Unterfranken in die 3. Runde des DKBC-Pokals ein, welche zeitnah ausgelost und am 02.11.2019 ausgetragen wird.